

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1203. (2)

Nr. 867.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Andreas Ogrinz von Dulle, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 26. März 1826 aufstehenden 158 fl. 46 kr. sammt Anhang in die executive Feilbietung der dem Anton Pusch von Großaltendorf gehörigen Halbhube gewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den 5. October, 2. November und 7. December l. J. Vormittag 9 Uhr mit dem Besatze anberaumt worden, daß diese Halbhube, wenn sie weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 464 fl. 35 kr. an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten Tagsatzung auch darunter zugeschlagen werde.

Bezirksgericht Weixelberg den 5. September 1829.

B. 1183. (2)

Nr. 2366.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Herrn Joseph Brissar, Pfarrers zu Eisnern, die executive Feilbietung des dem Johann Edelhaus gehörigen, in Eisnern, Nr. 82 liegenden, gerichtlich auf 181 fl. geschätzten Hauses, sammt An- und Zugehör, wegen dem Herrn Joseph Brissar, aus dem Vergleich, ddo. 21. Jänner, expedir 25. Jany 1829, schuldigen 20 fl. 21 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen auf den 14. October, 14. November und 14. December l. J. jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Besatze in Loco der Realität anberaumt, daß, wenn die zu versteigernde Realität weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde; wozu sämtliche Tabulargläubiger, so wie die Kauflustigen zu erscheinen mit dem Besatze eingeladen werden, daß die Beschreibung der zu versteigernden Realität so wie die Picitationsbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß am 14. September 1829.

B. 1186. (2)

Nr. 1511.

Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Dr. Oblat, Curator des Joseph Hafner'schen Verlasses, in die executive Feilbietung der, dem Martin Rohmann zu Breg gehörigen, gerichtlich auf den Betrag von 275 fl. 21 kr. geschätzten Fahrnisse, worunter 4 Oefen und 2 Kühe begriffen sind, wegen

aus dem Urtheile, ddo. 26. August 1828, schuldigen 245 fl. c. s. c., gewilliget, und deren Übernahme auf den 7. und 21. October, dann 4. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte Breg mit dem Besatze bestimmt worden, daß jene Gegenstände, welche bei der ersten oder zweyten Feilbietungstagsatzung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Vereintes Bezirksgericht Michelfstätten zu Krainburg den 1. September 1829.

B. 1184. (3)

Nr. 1012.

E d i c t.

Womit in Folge Auftrags höherer Behörde bekannt gemacht wird: Das k. k. Bergamt Idria in Krain benötige zur Verpflegung des k. k. personals für das 1830. Militär-Jahr:

6400	Wiener-Meßen Weizen,
7600	" Korn,
2800	" Ruckruf,

welche in monatlichen Raten in das Aerial-Getreid-Magazin zu Oberlaibach zu stellen sind.

Das Getreide muß von guter reiner Qualität, und das Gericht eines Meßen Weizens nicht unter 82 Pfund, und des Kornes nicht unter 74 Pfund seyn.

Die Zahlung wird für das gelieferte Getreide nach der im Getreidelasten zu Idria mit richtig befundenen Maß, Gericht und Qualität geschehenen Ueternahme mit Schluß jeden Monats entweder aus der Bergamtskasse, oder zu Laibach aus der k. k. Fuchnamtskasse erfolgen.

Die Lieferungsanträge werden der höhern Ratification unterjogen.

Coste sich Jemand herbeilassen die Lieferung nicht allein für das Militär-Jahr 1830, sondern auch auf weitere zwei Jahre zu übernehmen, so werden auch diese Erklärungen angenommen.

Diejenigen, welche daher eine Getreide-Lieferung bis in das Magazin nach Oberlaibach übernehmen wollen, werden daher aufgefordert, ihre schriftlichen Anträge zu machen, und den Preis um wie viel Kreuzer sie den Meßen wohlfeiler gegen den mittlern Laibacher Wochenmarktpreis, respective gegen den Durchschnittspreis, welcher im Monat der Ablieferung feststehen wird, numerisch bestimmt auszudrücken, dann die Erklärung, ob sie die Lieferung auf 1, 2 oder 3 Jahre übernehmen, und auf welche Art sie eine annehmbare Ciderstellung für die Zubaltung der eingehenden Contract-Verbindlichkeiten zu leisten gedenken, längstens bis 15. October l. J., an dieses Bergamt einzusenden.

Auf alternative oder nicht ganz bestimmte Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Vom k. k. Bergamte Idria am 17. September 1829.

B. 1178. (3)

E d i c t.

Nr. 378.

Alle Diejenigen, welche auf den Verlaß des zu Videm am 10. Julo l. J. verstorbenen Herrschaft Weissensteiner Untertans Anton Verdaus, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüch zu machen vermeinen, oder zu diesem etwas schulden, werden hiemit vorgeladen, zu der wegen deren Unmeldung auf den 15. October l. J. Vormittags bis 12 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Tagssagung zu erscheinen, widrigens sie sich selbst die Folgen des §. 814 b. G. B. zuschreiben sollen.

Bezirksgericht Uersperg am 3. Sept. 1829.

B. 1175. (3)

E d i c t.

Nr. 2054.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hie mit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Blas Venassi von Kirchdorf, de praesentato 11. August d. J., Nr. 2054, in die executive Versteigerung, der zum Verlasse des Matthäus Novat. seel. gehörigen, in Gereuth, sub Haus-Nr. 4 gelegenen, der Herrschaft Voitsch dienstbaren, auf 200 fl. geschätzten Kutsche sammt Zugehör, wegen Schuldigen 38 fl. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben der 13. October, der 13. November, und der 14. December l. J., jedesmal um 9 Uhr Früh in Loco Gereuth mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Kutsche, falls solche bei der ersten oder zweiten Vicitation um oder über die Schätzung an Mann nicht gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirksgericht Haasberg am 15. August 1829.

B. 1177. (3)

E d i c t.

ad Nr. 2053.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hie mit öffentlich bekannt gemacht: Es seyen zur Vornahme der, in der Executionsfache des Herrn Franz Galle, wider Herrn Jacob Sczyler, puncto 5500 fl. c. s. c., von dem löblichen k. k. Bezirksgerichte Raibach mit Bescheid vom 3. Julo d. J., Nr. 1593, bewilligten executiven Teilbietung, der dem Leptern gehörigen, der Herrschaft Haasberg dienstbaren Realitäten, als: a.) des Hauses, sub Consf. Nr. 93 alt, 103 neu, Urb. Nr. 151014, et Rect. Nr. 22, in Oberplanina sammt Stallungen, Schreibstube, Garten, drei Geräutben, dann Zugehör, im gerichtlichen Schätzungswertbe von 7574 fl. 20 kr.; b.) des Hauses, sub Consf. Nr. 103 alt, 113 neu, Rect. Nr. 98, in Unterplanina, gerichtlich geschätzt auf 1807 fl. 30 kr.; c.) der Wiese Lozhiza sammt Aker, sub Rect. Nr. 36, im gerichtlichen Schätzungswertbe pr. 467 fl.; d.) der Wiesen Kluzh und Ograda, sub Rect. Nr. 155, im Schätzungswertbe pr. 502 fl.; und e.) der Wiese velka Snoshet, sub Rect. Nris. 16933, 112, im gerichtlichen Schätzungswertbe von 34 fl. 35 kr., drei Vicitationstagsagungen, und zwar: die erste auf den 20. und 21. October, die zweite

auf den 23. und 24. November, und die dritte auf den 21. und 22. December l. J., jedesmal um 9 Uhr Früh bis 12 Uhr Mittags, und 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in dieser Gerichtskanzlei dergestalt bestimmt worden, daß am 20. October, 23. November und 21. December 1829, Vormittags das, sub a bemerkte Haus sammt Zugehör, und Nachmittags das, sub b angeführte Haus am 21. October, 24. November und 22. December d. J., Vormittags die, sub c et d angeführten Wiesen, und Nachmittags die, sub e bemerkte Wiese velka Snoshet, zum Verlaufe angetragen, und die bei den zwei ersten Tagssagungen um die Schätzungen nicht verkauften Realitäten, bei der dritten auch unter derselben hintangegeben werden sollen.

Welches mit dem Beisage kund gemacht wird, daß die Schätzung der Realitäten und die Vicitationsbedingnisse sowohl bei diesem, als auch bey dem löblichen k. k. Bezirksgerichte in Raibach eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 20. August 1829.

B. 1196. (3)

E d i c t.

Just. Nr. 620.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg wird hie mit öffentlich bekannt: daß über Ansuchen des betreffenden Eigentümers die zu Prapretsch, 114 Stunde von Seisenberg, an dem Gurkflusse gelegene Mahlmühle, Haus-Nr. 14, bestehend, nebst sechs Läufern und einer Stampfe, aus dem Mahl- und Wohngebäude ein Stocck hoch, worin sich das Mühlwerk, die aus drei Wohnzimmern, Küche, Speisgewölb und Keller bestehende Wohnung befindet, dann einem gemauerten Stalle für zwölf Paar Ochsen, im Versteigerungswege werde verkauft, oder bei Abgang eines Käufers auf drei oder sechs Jahre verpachtet werden. Zu diesem Behufe wird die Vicitationstagsfahrt auf den 21. October l. J., um 10 Uhr Früh bei diesem Bezirksgerichte festgesetzt, wozu die Kauf- oder Pachtlustigen mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Teilbietungs- und Pachtbedingnisse in der hiesigen Amtskanzlei eingesehen werden können.

Seisenberg am 18. September 1829.

B. 1188. (3)

E d i c t.

Nr. 1007.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß der am 4. Februar 1829 zu Kormeno verstorbenen Gertraud Vodbreuscheg, aus was immer für Gründen Ansprüche zu machen gedenken, haben zu der dießfalls auf den 15. October 1829 Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidationstagsagung so gewiß zu erscheinen, als sie sich im widrigen Falle die üblen Folgen des §. 814 selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpetsch am 13. September 1829.

B. 3. 981. (3)

Teilbietungs-Edict.

Nr. 546.

Von dem Bezirksgerichte der Cammeralherrschaft Weldeß wird anmit bekannt gemacht: Es

sey auf Ansuchen des Anton Wesser von Aurig, in die executive Feilbietung der dem Joseph Schebath gehörigen, zu Wodschitsch, sub Haus. Nro. 13 vorkommenden, der Cammeralherrschaft Weldeß, sub Urb. Nro. 215 dienstbaren, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auf 1843 fl. gerichtlich geschätzten Ganzhube nebst fundo instructo und übrigen Fahrnissen im Schätzungswerte von 75 fl. 55 kr. wegen aus den gerichtlichen Vergleichen, ddo. 8. März 1828, Nr. 154 et 155, schuldigen 552 fl. D. W. M. M. c. s. c. gewilliget, und deren Vornahme auf den 3. September, 3. October und 3. November d. J. jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß Jenes, was bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung weder um noch über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß die diesfälligen Vicitationsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Kanzlei eingesehen werden können.

Unmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet. Weldeß am 18. July 1829.

B. 1191. (3) Nr. 1026.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpertsch, als in Folge löblicher k. k. Kreisamtsverordnung vom 2. September d. J., Zahl 7965, delegirten Instanz wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe über das von der löblichen Grundherrschaft Kreuz und Oberstein, an das löbliche k. k. Kreisamt zu Laibach gestellte Gesuch, de praes. 21. July 1829, Zahl 7965, wider ihren Unterthan Joseph Ballisch von Pristava, wegen des bis auf 142 fl. 56 1/4 kr. angehäuften Urborialrückstandes, in Folge Einganges erwähneter löblicher k. k. Kreisamtsverordnung mit Bezug auf das hohe Hofdecret vom 18. April 1785 und die hohe Appellationsverordnung, ddo. 6. April 1824 in die Erforschung des Vermögens- und Schuldenstandes des benannten Joseph Ballisch, im Absteifungswege gewilliget, und daher zur Erhebung des ersten die Tagung in Loco Pristava auf den 28. September d. J. mit Beziehung der beideten Schöpleute, zur Erforschung des Letztern aber den Tag auf den 2. October d. J. von 9 bis 12 Uhr Vormittags hier in dieser Amtskanzlei bestimmt.

Wozu nun sowohl die Gläubiger als Schuldner dieses Urborialrückständlers zur Verwahrung ihrer Rechte, und Liquidirung ihrer Activ- und Passivforderungen hiemit eingeladen werden.

Von dem delegirten Bezirksgerichte zu Egg ob Podpertsch am 15. September 1829.

B. 1173. (3) Nr. 2005.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird der auf der, dem Joseph und Franz Schusteritsch gehörigen, dem Gute Peranfeld, sub Urb. Nr. 74, und Rect. Nr. 54, dienstbaren ganzen Kaufrechtshube, Nr. 17, zu Etanekitsch intabulirten Gläubigerinn, Gertraud, verwitwete Fortuna, erinnert: Es sey auf Ansu-

chen des Johann Jamnig, väterlich Niklaus Jamnig'schen Universalerben von Zaisdenrössern, in die öffentliche executive Feilbietung dieser Hube gewilliget, und zur Vornahme derselben der 28. September, 29. October und 30. November l. J. angeordnet worden.

Dieses Gericht, dem der Aufenthaltort obiger Tabulargläubigerinn unbekannt, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, hat zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den hierortigen Hof- und Gerichtsadvocaten, Herrn Dr. Michael Stermole, als Curator bestellt.

Gertraud, verwitwete Fortuna, wird dessen durch diese Ausschrift zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Bedenke an Händen zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehen könnenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

Laibach am 25. August 1829.

B. 1176. (3) Nr. 1863.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haaberg macht bekannt: Es sey in Folge Ansuchens des Jacob Gostitsch von Unterloitsch, de praesentato 22. July l. J., Nr. 1863, in die executive Versteigerung der, dem Gregor Tegel von Zheuze gehörigen, der Herrschaft Voitsch, sub Rect. Nr. 165, zinsbaren, auf 1080 fl. geschätzten 1/3 Hube, und der auf 101 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen schuldigen 400 fl. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Vicitations-tagungen, und zwar: die erste auf den 12. October, die zweite auf den 12. November, und die dritte auf den 12. December 1829, jedesmal um 9 Uhr Früh in Loco Zheuze mit dem Unhang angeordnet, daß die gedachte Realität und das Mobilare bei der ersten oder zweiten Vicitacion nur um oder über die Schätzung, bei der dritten aber um jeden Anbot hintangegeben werden soll.

Wobon die Kauflustigen durch Edicte verständiget werden.

Bezirksgericht Haaberg am 26. July 1829.

B. 1169. (3) Nr. 1458.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertschhof zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Franz Sakrem, zu Neustadt, als nicht befriedigten Gläubigers in die Reassumirung der mit dießortigem Edicte, vom 24. Jänner 1829, Nr. 149, aufgeschriebenen, und mit Bescheid vom 27. März 1829, Nr. 603, sistirten, wiederholten Feilbietungstagung der, der Herrschaft Rupertschhof, sub Urb. Nr. 202 1/4 zinsbaren, mittelst executiven ersten Versteigerungsprotocolls vom 6. April 1825, Nro. 65, um 370 fl. 20 kr. erstendenden 1/4 Hube, sammt An- und Zugehör, des Johann Knafelj, zu Oberschwerbach, wegen aus dem Meistbete nicht bedingniß-

weise berücksichtigten Auskandes pr. 101 fl. 50 fr. gewilliget, und hiezu der einzige Versteigerungstag als am 10. October 1829 Früh um 9 Uhr im Orte Oberschwernbach mit dem Andange bestimmt worden, daß diese Realität an diesem Tage bey nicht erzielttem frühern Reistbote pr. 370 fl. 20 fr. als angenommenen Ausrufspreise auch darunter hintangegeben werden würde. Wozu alle Kauf- lustigen zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 28. August 1829.

3. 1202. (3)

Verlautbarung.

Das vereinte Bezirksgericht Neudorf macht bekannt: daß alle Jene, welche bei dem Verlasse des zu Acty, in der Pfarr St. Jrgen, am 30. August d. J., verstorbenen Franz Schibert, gewesenen Handelsmann, aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas anzusprechen vermeinen, oder zum Verlasse etwas schulden, haben ihre Forderungen bei der hierwegen auf den 29. September d. J., Vormittags um 9 Uhr hierorts anberaumten Tag- sagung um so gewisser geltend zu machen, widri- gens Erkläre sich die Folgen des §. 814 b. G. B. zuzuschreiben haben werden, gegen die Schuldner aber im Rechtswege verfahren werden würde.

Vereintes Bezirksgericht Neudorf den 15. Sep- tember 1829.

3. 1180. (3)

Ar. 1096.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Krastbouz von Truden, Bezirk Schneeberg, in die executive Feilbietung der dem Mathus Bidrich, in Dorn gebrigen, und der Herrschaft Prem, sub Urb. Nr. 11 dien- stmßigen und gerichtlich auf 934 fl. 35 fr. beheu- erten Biertrube, sammt An- und Zugehör, we- gen schuldigen 50 fl. M. M. gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden die Termine auf den 17. October, 14. November und 12. December l. J. Früh von 9 bis 12 Uhr in Loco rei sitae mit dem Andange festgesetzt, daß in dem Falle, als diese Realität bey der ersten und zweyten Feilbie- tung weder um noch über den Schätzungswert, an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben wer- den würde. Wozu alle Kauf- lustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die diehtlligen Bedingungen, Vortheile und Lasten dieser Realität täglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Adelsberg den 24. August 1829.

3. 1197. (3)

Anzeige.

Um auch das gemeine krainische Volk in eine nähere Kenntniß des zu einem so edlen und jedes Christen so würdigen Zwecke, als es die Unterstützung der Missionen in Amerika ist, gebildeten Vereines, genannt Leopoldinen- Stiftung, zu setzen; so ist auch eine krainische Uebersetzung der Regeln des genannten Verei- nes: Postave drushbe napravljene v' podpi-

ranje os nanovavzov vre v' Ameriki erschie- nen, und bey Johann Clemens, bürgerl. Buch- binder in Laibach, das Stück um 3 fr. zu ha- ben. Bey Abnahme einer größern Zahl Exem- plare, wird auch im Preise bedeutend nachge- sehen.

3. 1206. (2)

Es sind auf zwei Zimmer gut erhaltene Einrichtungsstcke, auf halbjährige Miethe, oder auch zum Verkauf zu haben.

Nähere Auskunft ertheilt das hiesige Zeitungs-Comptoir.

3. 837.

Lotto-Offerten,

Savenstein und Ezechowiz betreffend.

Der Unterzeichnete wechselt die Treffer- Lose der am verfloffenen 30. May beendeten Lotterie Savenstein unentgeltlich ein, und er- innert die P. T. Besitzer derselben, daß nur bis zum 30. November d. J. die Gewinnste in Wien gezahlt werden, nach diesem Termi- ne aber alles, mit Ausnahme der Realitäten verfallen ist.

Zugleich empfiehlt sich Gefertigter zum Austausch oberwhnter Savensteiner Gewinnst- Lose gegen die nunmehr im Zuge begriffenen Ezechowitzer Lotterie-Lose, welch' Letztere er durchaus in Compagnie-Spiele gereicht hat, so daß jeder Abnehmer von auch nur einem ein- zelnen Lose Antheil an den Freylosen erhält. Der gehorsamst Gefertigte glaubt durch ein solches möglichst uneigennziges Verfahren seine Achtung vor dem verehrten Publicum zu beweisen, indem er das beliebte „In Compag- nie-Spielen“ erleichtert, wo man nun nicht nöthig hat, die Compagnons erst zu suchen, um zum Genuß der laut Spielplan so vor- theilhaft systemisirten Gewinnst-Freylose zu ge- langen.

Ein gütiger Zuspruch wird Jedermann von den außerordentlichen Vortheilen über- zeugen, welche des Gefertigten Freylos-Zerthei- lung für jeden P. T. einzelnen Spieler be- gründet.

Spielesiebhaber, die gewohnt waren, ei- ne bedeutendere Zahl Lose direct von Wien zu bestellen, sind höflichst eingeladen, sich diese Mühe zu ersparen, indem der Unterfertigte mit einer hinreichenden Anzahl Lose von den Herren Hammer et Karis verlegt worden ist, um jedem Begehren genügen zu können, wobei die nämlichen Vortheile überlassen werden, wie sie das Großhandlungshaus in Wien selbst bewilliget.

Joh. Ev. Wutscher,
Handelsmann in Laibach.